

Neuerscheinungen und Rezensionen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **24 (1998)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- ☛ J. Jacob, H. Stöver (Hrsg.)
Minimierung gesundheitlicher Risiken bei Drogenkonsum unter Haftbedingungen
 Ein methodisch-didaktisches Arbeitsbuch für die Praxis im Strafvollzug
 1998, 250 S., DM 25.–, BIS-Verlag, Uni Oldenburg, e-mail: sip@bis1.uni-oldenburg.de
 Fachverband Sucht (Hrsg.)
- ☛ **Suchttherapie unter Kostendruck**
 Beiträge des 10. Heidelberger Suchtkongresses 1997
 1998, 332 S., DM 68.–, Neuland-Verlag, Geesthacht, ISBN 3-87581-189-5
- ☛ M. Beutel (Hrsg.)
Motivation in der Suchttherapie
 Intrapsychischer Prozess und versorgungspolitische Aufgabe
 1998, 56 S., DM 19.80, Neuland-Verlag, Geesthacht, ISBN 3-87581-183-6
- ☛ Fachverband Drogen und Rauschmittel (Hrsg.)
Grenzgänge der Drogenarbeit
 Hilfesysteme berühren sich; Dokumentation des 19. BundesDrogenKongresses von 1996 in Bremen
 1998, 141 S., Neuland-Verlag, Geesthacht, ISBN 3-87581-177-1
- ☛ J. Breitsameter, W. Reiners-Kröncke
Arbeitssucht – ein umstrittenes Phänomen
 Ursachen – Formen – Folgen – Hilfe
 1997, 139 S., DM 29.–, Asgard Verlag, Sankt Augustin, ISBN 3-537-26013-X
- ☛ M. Breuer
Alkohol, die Liebe und die Hoffnung
 1998, 84 S., DM 18.–, Snayder Verlag, Paderborn, ISBN 3-932319-75-3
- ☛ P. von Südern
Mein Name ist Peter, ich bin Alkoholiker
 Lebensbericht eines trockenen Süchtigen
 1997, 149 S., Snayder Verlag, Paderborn, ISBN 3-932319-44-3
- ☛ J. Schmidt
Ich war ein Trinker
 Eine authentische Erzählung
 1998, 63 S., Haag und Herchen, Frankfurt a. M., ISBN 3-86137-655-5
- ☛ F. Mack, W. Schneider, H. Wäschle
Sucht im Schulalltag
 Eine Praxishilfe nicht nur für Lehrerinnen und Lehrer
 1996, 102 S., DM 24.80, Neuland Verlag, Geesthacht
- ☛ G. Edwards, (Hrsg.)
Alkoholkonsum und Gemeinwohl
 Strategien zur Reduzierung des schädlichen Gebrauchs in der Bevölkerung
 1997, 200 S., DM 68.–, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart
- ☛ K.L. Täschner
Harte Drogen – weiche Drogen?
 Informationen und Rat für Eltern, Lehrer, Freunde und Betroffene.
 1997, 127 S., DM 24.80, Trias Verlag, Stuttgart
- ☛ E. Zeltner
Weder Macho noch Muttersöhnchen
 Denkanstöße zum Umgang mit Jungen
 1996, 336 S., DM 39.–, Zytglogge Verlag, Bern

Action, Stoff und Innenleben

Ein Buch über die spezifische Situation drogenkonsumierender Frauen

Verlagsbesprechung

Wenn von der Drogenszene oder von drogenpolitischen Massnahmen die Rede ist, sind in erster Linie Männer gemeint. Geht es um drogenkonsumierende Frauen, so werden meist die gleichen stereotypen Bilder gezeichnet: Prostitution, Gewalt, Hoffnungslosigkeit.

Dieses Buch zeigt dagegen ein differenziertes Bild. Es richtet den Blick gezielt auf Situation und Anliegen von Drogenkonsumentinnen und regt eine realistischere Sichtweise an. Der Band beinhaltet sowohl thematische Beiträge als auch biographische Texte.

Die Themenbeiträge beschäftigen sich mit der spezifischen Situation drogenkonsumierender Frauen: Ihre Sehnsüchte und Zukunftswünsche, ihre Forderungen an das Hilfesystem und an die Drogenpolitik. Die biographischen Texte wurden von den Frauen der Gruppe «Wilde Hilde» geschrieben und handeln von zentralen Themen im Zusammenhang mit der eigenen Sucht: Die individuelle Bedeutung des Drogenkonsums, der Sorgerechtsentzug, die Auseinandersetzungen mit den Hilfe-Institutionen oder die Wege des Ausstiegs aus der Abhängigkeit. Eine spannende Fachlektüre, die neue Einblicke vermittelt und wichtige Anregungen zum Überdenken von Konzepten gibt.

Wilde Hilde, Christine Spreyermann

Action, Stoff und Innenleben

Frauen und Heroin

1997, 170 Seiten, kart. lam.,
 DM 26,-/öS 190,-/sFr 24,50
 ISBN 3-7841-0975-6

Schriftenreihe des Instituts für Soziale Praxis

«Arbeitssucht – ein umstrittenes Phänomen

Ursachen – Formen – Folgen – Hilfen»

Verlagsbesprechung

Das Phänomen «Arbeitssucht» wird als hypothetisches Konstrukt entweder akzeptiert oder abgelehnt – jedoch nur ansatzweise diskutiert. Was nach Meinung der Autoren fehlt, ist eine konstruktive Auseinandersetzung um die

Rechtfertigung der An- bzw. Aberkennung der Statuierung der «Arbeitssucht» als eigene oder als untergeordnete diagnostische Kategorie. Mit dieser Arbeit sollen die vorherrschenden Diskrepanzen beseitigt und eine sinnvolle, einheitliche Basis geschaffen werden, um die Thematik «Arbeitssucht» operationalisierbar zu machen. Grundvoraussetzung hierzu ist zunächst die exakte Klärung der dieser Thematik zugehörigen Begriffe und Kategorien. Danach werden die charakteristischen Merkmale für die «Arbeitssucht» dargelegt. Diese beiden Punkte schaffen die Basis für den ersten Teil dieser Arbeit, der «Diskussion des Phänomens 'Arbeitssucht'». Im zweiten Teil erfolgt die «Analyse des Phänomens 'Arbeitssucht'». Dabei werden verschiedene Typologien gegenübergestellt, ein Überblick über die möglichen Ursachen und Motive für die Arbeitssucht wird gegeben und schließlich werden der Verlauf und die Folgen der Arbeitssucht dargestellt. Da in diesen Punkten fehlender Diskrepanzen wegen nur Darlegungen und keine Diskussionen erforderlich sind, wird sich das Ausmaß der Ausarbeitung hierzu auf das Wesentliche beschränken.

Es war immer ein Anliegen der Autoren, nicht nur theoretisch zu diskutieren, sondern auch Möglichkeiten der Hilfe aufzuzeigen. Daher sollen im dritten Teil dieser Arbeit Wege zum Ausstieg aus einem zwar noch nicht kategorisierten, aber definitiv vorhandenen Leiden, vorgestellt werden.

Dem Leser wird Gelegenheit gegeben, sein eigenes Verhalten einzuordnen und Wege zu erkennen, wie man der «Droge Arbeit» entfliehen kann.

Anliegen der Autoren ist es daher nicht nur, das Phänomen «Arbeitssucht» zu erhellen und zu klären – das Buch soll auch Hilfen für Betroffene und HelferInnen aufzeigen.

Von Josef Breitsameter und Professor Dr. Werner Reiners-Kröncke. Band 13, 1. Auflage 1997, Umfang 140 Seiten DIN A 5 broschiert. Preis 29,80 DM zuzüglich Versandkosten, einschließlich Mehrwertsteuer.

Titel-Nr. 260 013

ISBN 3-537-26013-X

Asgard-Verlag Dr. Werner Hippe KG
 Postfach 1465, 53732 Sankt Augustin